

PRESSEINFORMATION No. 19 | 18. Oktober 2018

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/presseinformationen

VORTRAG in der Reihe LEIBNIZ-VORTRÄGE
gemeinsam mit der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft
zum Themenschwerpunkt „Die Sintflut im Denken um 1700“

**War die Sintflut ein lokales Ereignis?
Chinesische Geschichte versus biblische Überlieferung**

Vortrag von Prof. Dr. Wenchao Li

am Donnerstag, 25. Oktober 2018, um 17.00 Uhr

in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Die Entdeckung chinesischer Frühgeschichte im 17. Jahrhundert drohte den überlieferten biblischen Rahmen zu sprengen, das angebliche hohe Alter chinesischer Sprache (ver)führte nur allzu leicht zu der Annahme, dass die Chinesen sich am Bau des Turms von Babel nicht beteiligt hatten. War die Sintflut doch nur ein lokales Ereignis? Und lässt sich anhand chinesischer Sprache die gemeinsame Sprache der Menschheit vor der Verwirrung rekonstruieren?

Der Vortrag behandelt diese äußerst gelehrsame, zugleich kuriose und retrospektiv geradezu abstrus erscheinende Diskussion im historischen Kontext und versucht, deren aktuelle Bedeutung herauszuarbeiten.

Prof. Dr. Wenchao Li, geb. 1957 in Shaanxi, China, ist Leiter der Potsdamer Leibniz-Editionsstelle und hatte von 2010 bis 2017 die Leibniz-Stiftungsprofessur in Hannover inne.

Kontakt:

Marita Simon M. A. • Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Waterloostr. 8 • 30169 Hannover • Fon 0511 1267 235 • Mobil 0151 61374502 • Fax 0511 1267 207
marita.simon@gwlb.de • www.gwlb.de